

Klinikum St. Georg gGmbH

Klinikum St. Georg gGmbH
Abteilung Unternehmenskommunikation
Delitzscher Straße 141
04129 Leipzig

Presseinformation

Nr.: 30/2015

Martin Schmalz
Pressesprecher und
Leiter Unternehmenskommunikation

Telefon: 0341 909-3957
Telefax: 0341 909-3102
uk@sanktgeorg.de

10.06.2015 – MSc

Patientenforum St. Georg: Kopfschmerzen – Ursachen, Diagnostik und Therapie Kostenloser Vortrag mit anschließender Dialogrunde

Leipzig. Am Montag, den 15. Juni 2015, findet in der Leipziger Stadtbibliothek ab 18:00 Uhr eine Veranstaltung des Patientenforums St. Georg statt. Sie widmet sich dem Thema „Kopfschmerz“.

Fast drei Viertel der erwachsenen Deutschen und knapp 20 Prozent der 8- bis 16-Jährigen leiden regelmäßig unter Kopfschmerzen. Die Symptome und Ursachen sind vielfältig, mehr als 200 verschiedene Arten unterscheiden die Mediziner.

Am häufigsten treten Spannungskopfschmerzen und Migräne auf. Wird der Kopfschmerz zum Dauerbegleiter, sollten Betroffene einen Arzt aufsuchen. Die Therapie von Kopfschmerzen richtet sich immer nach der Ursache. Diagnostiziert der Arzt zum Beispiel eine Migräne oder schwere chronische Kopfschmerzen, ist in der Regel eine effektive Medikation notwendig. So wirken beispielsweise sogenannte Triptane spezifisch bei einem akuten Migräneanfall.

In vielen Fällen können Sie die Schmerzen mit kleinen Kniffen selbst in den Griff bekommen.

Informationen zu Medikamenten, individuellen Auslösern, diagnostischen Möglichkeiten sowie Tipps und Therapien gegen Kopfschmerzen erhalten Sie von Professor Wolfgang Beuche, Chefarzt der Klinik für Neurologie im Klinikum St. Georg.

Im Anschluss an die Veranstaltung können die Zuhörer in einer offenen Gesprächsrunde ihre Fragen mit den Experten besprechen.

Zeit: 18:00–19:30 Uhr

Ort: Leipziger Stadtbibliothek, Wilhelm-Leuschner-Platz 10–11,
Oberlichtsaal, 2. Obergeschoss

Zeichen: 1.543 Zeichen inkl. Leerzeichen

St. Georg Unternehmensgruppe:

Die St. Georg Unternehmensgruppe besteht aus dem Klinikum St. Georg gGmbH, fünf Tochtergesellschaften (einschließlich Fachkrankenhaus Hubertusburg) und dem Eigenbetrieb Städtisches Klinikum „St. Georg“ Leipzig und beschäftigt insgesamt rund 3.370 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Während der Städtische Eigenbetrieb überwiegend Aufgaben für die Stadt Leipzig übernimmt, gehört das Klinikum St. Georg gGmbH nach dem Landeskrankenhausplan zu den Krankenhäusern der Schwerpunktversorgung. Zudem fungiert die gGmbH als Akademisches Lehrkrankenhaus für die Universität Leipzig.

Die St. Georg Unternehmensgruppe ist ein wichtiger Auftraggeber. In den letzten 20 Jahren wurden mehr als 350 Mio. Euro in Sanierung, Umbau und die Einrichtung von Gebäuden sowie in Medizintechnik investiert. Der Jahresumsatz im Jahr 2012 betrug 203 Mio. Euro.

Die Unternehmensgruppe ist an 17 Standorten in und um Leipzig präsent und verfügt derzeit über rund 1.700 Betten und tagesklinische Plätze. Jährlich werden ca. 47.000 Patientinnen und Patienten stationär und teilstationär behandelt. Die Zahl der ambulanten Patienten liegt bei 140.000. Der Jahresdurchschnitt an stationären Operationen liegt bei 16.500, die Operationszahl ambulant bei 2.700.

Die Leistungen werden in 25 Kliniken mit jeweiligen Fachbereichen, Ambulanzen, einer Belegbettenstation, in interdisziplinären Behandlungszentren, Instituten, Notaufnahmen und Tageskliniken erbracht. Bundesweite Bedeutung hat zudem das Schwerbrandverletztenzentrum, in dem jeder Schweregrad von Verbrennungen behandelt werden kann. Von überregionaler Bedeutung sind zudem die Klinik für Spezialisierte Septische Chirurgie und die Infektiologische Isolierstation.

Klinikum St. Georg – über 800 Jahre mehr als nur ein Krankenhaus.

www.sanktgeorg.de